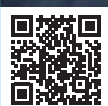


ARTMAPP

KUNST
UND
REISEN

November 2022 –
Februar 2023



9,80 € (D/LUX)
10,10 € (A)
12,90 SFR



Ludwigshafen Street Life am Rhein

Fürstentum Liechtenstein **Kunstschatze**

Faszination Papier Skulptur Malerei Installation

Angela Glajcar · Candida Höfer · Joan Jonas

Magda Krawcewicz

Das Fragile, das Mythische und das Suchende

Magda Krawcewicz fasziniert alles, was ein wenig fragil ist. Besonders dann, wenn es zugleich etwas sehr Traditionelles und Beständiges in sich trägt. So wie Porzellan. So wie Papier. Auf diese Weise findet hier scheinbar Gegensätzliches zueinander.

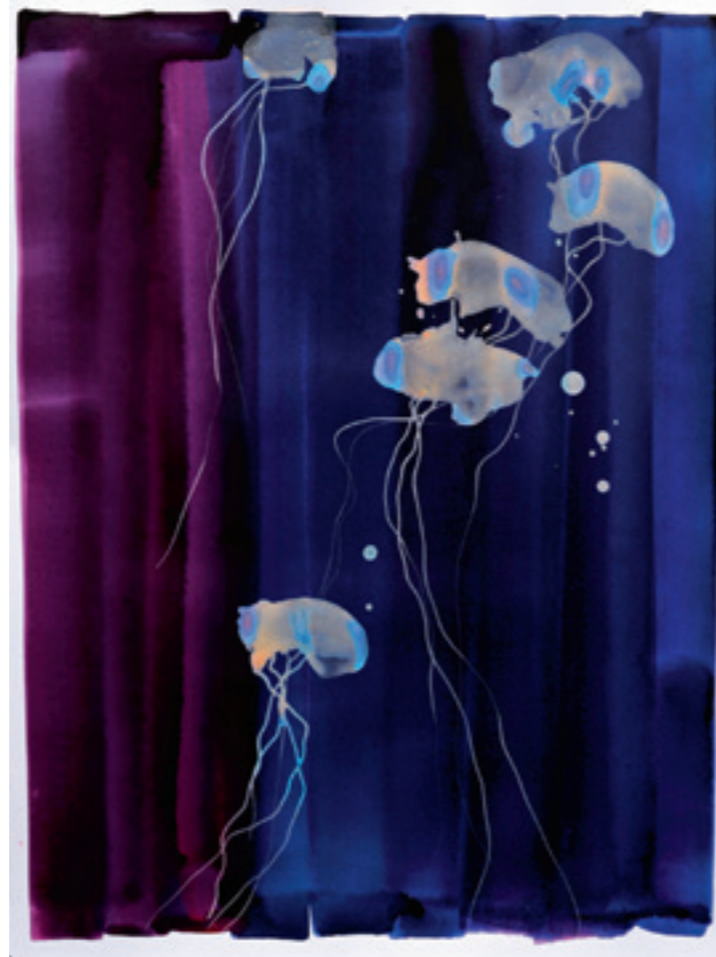


Magda Krawcewicz, „sorrows of the moon“, 2022,
Porzellan, verschiedene Glasuren, 19 x 15 x 8 cm,
Foto: Magda Krawcewicz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

linke Seite: Magda Krawcewicz in ihrem Studio, Foto: Valeria Mitelman
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022



Magda Krawcewicz, „Medusa Multicolor“, 2022,
Tinte, Pigmente, Gouache auf Papier, 76 x 56 cm,
Privatsammlung Bremen, Foto: Magda Krawcewicz
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022



Die 1978 in Polen geborene Hamburgerin arbeitet virtuos mit diversen Materialien: Sie ist Malerin, Zeichnerin und Bildhauerin, sie erschafft Porzellanskulpturen und Werke auf Papier, arbeitet mit Tinte und Aquarell, und alles fließt auf mehreren Ebenen ineinander. Immer wieder tauchen Mythen und Symbole auf, die das eigene Unbewusste ebenso wie das kollektive Gedächtnis ansprechen. Das gilt auch für die seit 2015 entstehende Medusa-Serie. Sie nimmt mit der griechischen Mondgöttin Selene ihren Anfang, die tagtäglich den Wechsel von Tag und Nacht vollbringt. Und schon sind wir bei der Zeit, der Vergänglichkeit – den großen Themen also, die das ganze Werk von Magda Krawcewicz durchziehen.

Diese anfangs noch eher kleinen Papierarbeiten werden zunächst mit einem breiten Pinsel getuscht, ehe Gouache und Phosphorpigmente zum Einsatz kommen, schließlich leuchtet Phosphor ja in der Nacht. Mit der Zeit kommen etwas größere Formate hinzu, auf sehr hochwertigem, schwerem

Arches-Aquarell-Papier. Es gibt mehrere Unterserien, die den Blick erweitern und in ganz unterschiedlichen Farben strahlen, in Smaragdgrün etwa oder Indigo. In ihrer Entstehung bleiben die Medusen am Ende zwar immer ein wenig zufällig; das soll so. Gleichwohl strahlen sie uns aber aus der ganzen Tiefe des Bewusstseins von innen an und eröffnen weite Assoziationswelten. Das Alleinsein, die Melancholie, die eigene Verletzlichkeit, aber auch das Lichte, das Transparente, das Innerste nach außen bringt: All das findet sich hier wie anderswo in Krawcewicz' Werk.

Ihre Faszination für die Arbeit auf Papier endet nicht bei den Medusen. Da gibt es beispielsweise Aquarelle voller ebenso fluider wie intensiver Körperlichkeit. Sie offenbaren Strukturen, die uns mit unserer eigenen Energie konfrontieren und zugleich etwas sehr Universelles ausstrahlen. Die Thymos-Serie, die auf einen Begriff der antiken Seelenlehre rekurriert, der manchmal auch der Diagnose unserer



Magda Krawcewicz, „Medusa Indigo“, 2022,
Tinte, Pigmente, Gouache auf Papier, 76 x 56 cm,
Privatsammlung Berlin, Foto: Magda Krawcewicz
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Gegenwart dient und Mut, Tatkraft, Zorn widerspiegelt. Bei Magda Krawcewicz kommt der Thymos auf den ersten Blick meist eher dunkel daher. Er kommt aus der Tiefe der Seele. Die schiere Eindeutigkeit von Mut oder gar Zorn ist ihm jedoch fremd: Seine Linie ist eine wiederkehrend suchende.

Vom 28. Oktober bis 31. Dezember 2022 kann man die Ausstellung „Magda Krawcewicz – Time Present and Time Past“ der Galerie Simone Menne in Kiel bewundern.

JAN ZIER

Galerie Simone Menne
Alte Feuerwache 13, 24103 Kiel
T +49 (0) 431 8881 9995
www.galerie-simonemenne.de
www.seemagda.com



Galerie Simone Menne, Foto: Simone Menne